

Reding Werner AG: Innovation durch Leidenschaft

Der von «Zentralschweiz Innovativ» organisierte «Praktikertreff Innovation» führte die Interessierten diesmal nach Einsiedeln: Werner Reding jun. erzählte aus erster Hand vom Innovationsprozess ihrer patentierten R-Lacke.

Von Nathalie Henseler

Am Anfang stand ein Auftrag: «Wir bekamen von einem Kunden aus Zürich den Auftrag, ein Lackierungskonzept für eine 180 Quadratmeter grosse Holzfläche zu entwickeln, das aussieht wie bruniertes, geschliffenes Messing», erzählt Werner Reding jun. den rund 50 anwesenden Gästen. Die Firma Reding Werner AG in Einsiedeln ist in der dritten Generation in genau diesem Bereich des Lackierens und Restaurierens tätig, weshalb sie sich ohne Umsehen in diesen Auftrag

hineinknieten. «Metalleffekte so auf das Holz zu bringen, dass es auch aussieht wie Metall war dann eine grosse Herausforderung, um diese Aufgabe nach unserem Qualitätsverständnis umzusetzen. Wir lieferten das Objekt zur Zufriedenheit unseres Kunden ab – doch nun hatte uns der Ehrgeiz gepackt!», führte Reding die spannende Geschichte weiter aus. Von da an tüftelte der von Markus und Werner Reding jun. geführte Einsiedler Familienbetrieb so lange

an diesem Verfahren herum, bis sie ein neues Produkt erfunden hatten.

Kupfer mit Feile raffeln

Noch nicht richtig mit dem Resultat zufrieden, suchten die Tüftler der Familie Reding mithilfe der Vergangenheit nach möglichen Lösungen. «Wir suchten nach historischen Gegenständen, die mit Metall veredelt waren. Dabei wurde uns klar: Soll etwas aussehen wie Metall, sich anfühlen und verhalten wie Metall, dann muss



Werner Reding jun. referierte in der Werkhalle über die Leidenschaft, die es für die Entwicklung von Innovationen braucht.

Foto: ZVG

es auch aus Metall sein!», erzählte Werner Reding jun. weiter. Der Innovationsprozess lief weiter, bis sie schliesslich diese Technik erfanden, die nun heute von der Reding Werner AG angewendet wird. Reding drückte es vereinfacht aus: «Wir zerlegen das Metall, beispielsweise Kupfer, mit einer Feile in kleinste Partikel und setzen diese unter Zuhilfenahme von Leim auf der Holzoberfläche wieder zusammen. Fertig ist das Zauberstück!»



Innovationscoach Andy Weber beriet die Firma im Entwicklung bei Fragen zu Marketing und Markenrecht.

Foto: ZVG

Reding Werner AG in Einsiedeln

Die Reding Werner AG ist eine Einsiedler Traditionsfirma, die 1952 von Martin Reding gegründet wurde und heute in dritter Generation als Familienbetrieb geführt wird. Ursprünglich an der Klostermühlstrasse gegründet, haben die Spezialisten für Restaurieren und Lackieren ihren Sitz seit 1991 an der Mythenstrasse und beschäftigen sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Innovationscoach als Innovationshelfer

Nachdem das Produkt entwickelt war, stellten sich aber noch eine Reihe administrativer, vermarktungstechnischer und rechtlicher Fragen. «Das war der Zeitpunkt, an dem wir zufällig den Innovationscoach Andy Weber vom Technologiezentrum Schwyz, Programmpartner von Zentralschweiz Innovativ, kennenlernten. Er beriet uns bei den Fragestellungen rund um das Marketing, das Markenrecht und die Patentierung unseres neuen Produktes, das wir nun R-Lack nennen», erklärte Werner Reding weiter. «Den R-Lack gibt es für die verschiedensten Anwendungen, wie es die Namen sagen: R-LACK® CHROME, R-LACK® MESSING, R-LACK® CHALET, R-LACK® KALK», führte Reding aus.

Vielseitige Anwendung

Nach vier Jahren Innovationszeit stehen nun 30 Musterkoffer zur Auslieferung bei der Reding Werner AG bereit. Das Anwendungsfeld der R-Lacke ist breit: Von der Küche über das Sideboard bis zu Musikinstrumenten haben die Spezialisten die massgeschneiderte Lösung parat. «Es ist beeindruckend, was unsere KMU zur Innovationsszene in der Schweiz beitragen. Darauf dürfen wir alle stolz sein», sagte Andy Weber dazu abschliessend.

«Oberflächen, die wie echte Metalle aussehen und sich auch so anfühlen.»